

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

- KORREKTUR (nach Rücksprache mit Kommunalaufsicht)

Kreisverwaltung Kaiserslautern Lauterstr. 8 67657 Kaiserslautern
Bewilligungsbehörde

Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn Hauptstr. 18 676977 Enkenbach-Alsenborn
Enkenbach-Alsenborn, 03.09.2015 Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2013 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

▶ Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

<input type="checkbox"/> Verbandsgemeinde		<input checked="" type="checkbox"/> Ortsgemeinde/Stadt	
Name Waldleiningen			
Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort) Hauptstraße 18, 67677 Enkenbach-Alsenborn			
Auskunft erteilt Herr Steller	Telefonnummer 06303/913-109		
Gemeindekennziffer 335 02 048	Datum des Vertrages 24.04.2012	Beitritt zum 01.01.2012	
Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag 576.232 EUR	Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag 30.064 EUR		
Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag 10.021 EUR	Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag) 24.051 EUR		

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2012	552.181 EUR	960.057 EUR	24.051 EUR	0 EUR
Nachweisjahr 31.12.2013	528.130 EUR	908.730 EUR	24.051 EUR	0 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigefügt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorläufiger Jahresabschluss
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

4. **Zahlenmäßiger Nachweis** (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigelegt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1		611102 / 601100	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer A von 280 % auf 450 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.394	2.272	(-) 122
2		611102 / 601200	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von 320 % auf 450 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.534	10.965	(-) 1.569
3		611102 / 601310	Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer von 352 % auf 388 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.190	2.157	(+) 967
4		114101 / 685200	Verkauf „Alte Schule“ (abzüglich zu erwartender Rückzahlungsverpflichtungen und Nebenkosten des Verkaufs)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	148.966	(+) 148.966
5				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
6				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
7				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
8				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
9				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
17				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
18				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
19				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
				Gesamt:			16.118	164.360	148.242

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag) (Jahr 2013)	164.360 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	(+ 6.331 €)
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	158.029 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	10.021 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	(+ 148.008 €)

5. **Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Enkenbach-Alsenborn, 03.09.2015

Ort, Datum



Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters
Andreas Alter (Bürgermeister)



Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> keine Beanstandungen | <input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen |
|---|--|

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst | <input type="checkbox"/> folgendes veranlasst |
|---|---|

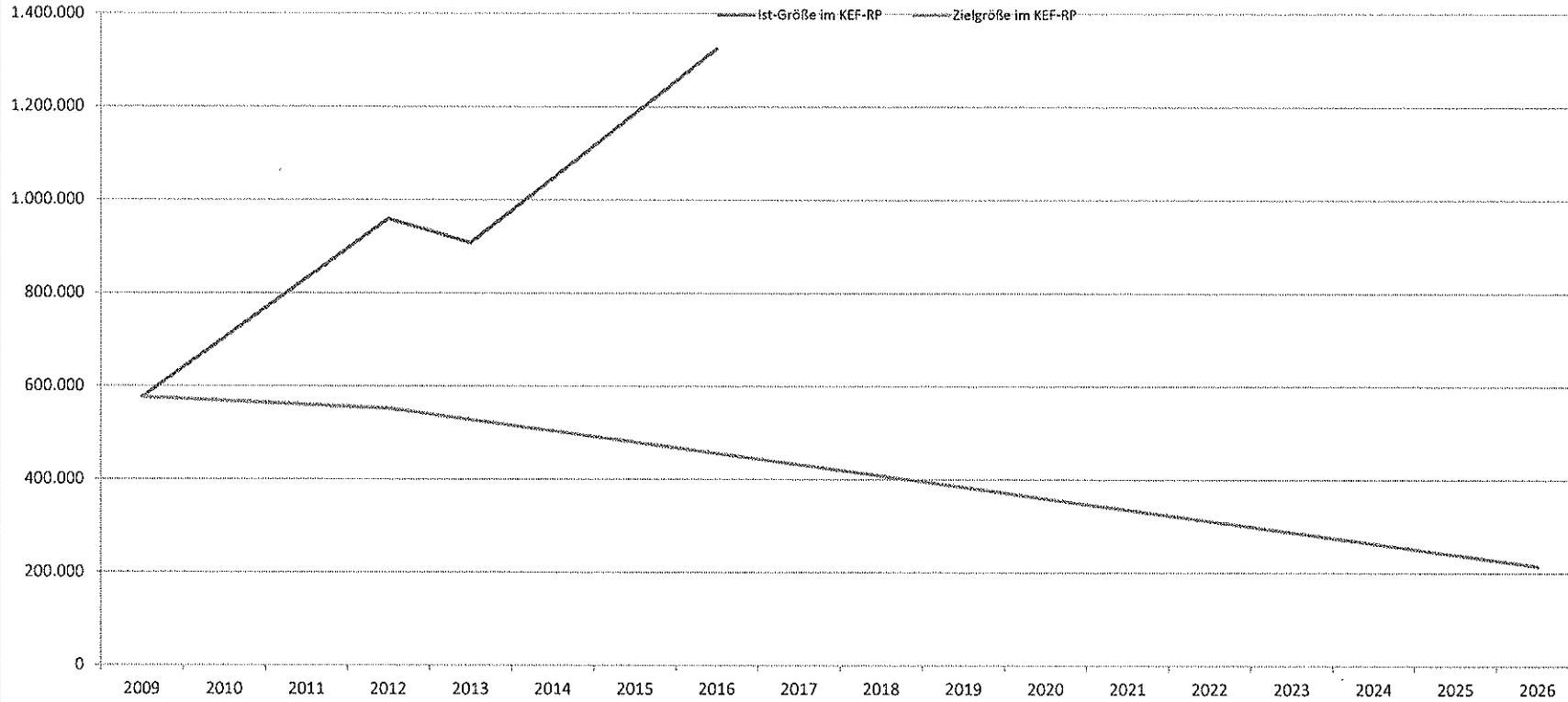
Dienststelle
Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern,
Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	576.232	552.181	528.130	504.079	480.027	455.976	431.925	407.874	383.823	359.772	335.720	311.669	287.618	263.567	239.516	215.465
Ist-Größe	576.232	960.057	908.730	* 1.046.453	* 1.185.876	* 1.325.649										

Konsolidierungspfad der Gemeinde Waldleiningen im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



* lt. Haushaltsplan 2013

Grundsteuer A	Ist in 2013	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	1.532	1.532
Nivellierungssatz in v. H.	269	285
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	4.121	4.366
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,20
Kreisumlage in Euro	1.638	1.799
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	1.902	2.074
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	280	460
Aufkommen vor Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	4.290	6.894
Aufkommen nach Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	749	3.021
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		2.604
Mehr-Kreisumlage		161
Mehr VG-Umlage		172
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		2.272

Wid

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 269 bzw. 285;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =
Eingabefeld laufend =

Grundsteuer B	Ist in 2013	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	10.696	10.696
Nivellierungssatz in v. H.	317	338
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	33.906	36.152
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,20
Kreisumlage in Euro	13.478	14.895
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	15.650	17.172
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	320	460
Aufkommen vor Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	34.227	48.132
Aufkommen nach Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	5.100	18.065
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		13.905
Mehr-Kreisumlage		1.417
Mehr VG-Umlage		1.523
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		10.965

Wid

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =
Eingabefeld laufend =

Gewerbesteuer	Ist in 2013	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	6.835	6.835
Nivellierungssatz in v. H.	286	282
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	19.548	19.275
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,20
Kreisumlage in Euro	7.770	7.941
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	9.023	9.155
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	362	388
Aufkommen vor Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	24.059	26.520
Aufkommen nach Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	7.266	9.423
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		2.461
Mehr-Kreisumlage		171
Mehr VG-Umlage		133
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		2.157

Wid

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =
Eingabefeld laufend =

Anlage zum Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung

Verbandsgemeinde

Kaiserslautern

Enkenbach-Alsenborn

Lauterstr. 8

Hauptstr. 18

67657 Kaiserslautern

67677 Enkenbach-Alsenborn

**Vollzug des „kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“
Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2013 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages**

Anlage zur lfd. Nr. 3, weitere Anlagen

Zuweisungsempfänger

Ortsgemeinde Waldleiningen

Datum des Vertrages 24.04.2012

Begründung der Nichterreicherung der Mindest-Nettotilgung:

Die im KEF-Vertrag vereinbarten Erhöhungen, Anpassungen und Einsparungen wurden unter anderem über den KEF-Vertrag hinaus erweitert. Trotz dass die Gemeinde bestrebt ist, die Einnahmen weitestgehend auszuschöpfen und Ausgaben zu reduzieren, reichen die Einnahmen nicht aus um die Ausgaben zu decken.

Zu verzeichnen ist, dass unter anderem die Erhöhung von Umlagen, wie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage, die fälligen Zinszahlungen, sowie der Unterhaltungsbedarf die größten Faktoren sind, weshalb die Netto-Mindesttilgung nicht erreicht wird.

Auch bei den Einzahlungen aus Gewerbesteuern sind trotz der Hebesatzanpassungen Rückgänge zu verzeichnen. (Vergleich – 2012: 26.476 € / 2013: 1.502 €).

Durch Mindereinnahmen bei den Steuern steigt zwar die Schlüsselzuweisung A, jedoch steigen somit die zu zahlenden Umlagen.

Da der Jahresabschluss 2013 und die der Vorjahre zurzeit in Bearbeitung sind, ist die Liquiditätsverschuldung als vorläufig anzusehen. Derzeit werden Investitionen über Liquiditätskredite finanziert, bis diese umgeschuldet werden.